

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 92 (2017)
Heft: 12

Artikel: F/A-18 nach Schottland
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-731664>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

F/A-18 nach Schottland

Mit zehn F/A-18 bestreitet die Luftwaffe ihr Auslandstraining vom 13. November bis 8. Dezember 2017 im schottischen Stützpunkt Lossiemouth. Die Schweizer üben den tiefen Luftkampf und Nachtflüge, begünstigt von der frühen nördlichen Nacht. Der legendäre Flugplatz Lossiemouth liegt am Meer.

Seit zwanzig Jahren fliegen die Schweizer für das Nachtraining zum norwegischen Stützpunkt Örand im Nordwesten von Trondheim. Weil Norwegen Örand derzeit zu einem bedeutenden Flugplatz ausbaut, können die F/A-18-Piloten 2017 dort nicht üben.

In Norwegen werfen die F-35 ihre Schatten voraus. Für den Jet der fünften Generation baut die Luftwaffe den Stützpunkt Örand massiv aus.

Insgesamt 32 Piloten

Die Verlegung in die schottische Grafschaft Moray trägt in der Schweizer Luftwaffe den Code «SCOTNIGHT»:

- Die Kampagne dauert vier Wochen und gliedert sich in zwei Ablösungen von je 14 Tagen.
- Kommandant ist Oberst Aldo Wicki, bekannt in der Schweizer Fliegerwelt als langjähriger Sprecher der Patrouille Suisse. Er bringt aus Norwegen eine reiche Erfahrung mit.

Laut Oberst Jürg Nussbaum, dem brillanten Sprecher der Luftwaffe, nehmen an «SCOTNIGHT» insgesamt 32 Piloten teil, wie gesagt in zwei Detachementen.

Drei Staffeln Eurofighter


Das kompetente Boden- und Technikpersonal begleitet die Flieger. Gemäss Nuss-

baum sind das 99 Fachleute. Die Royal Air Force Station Lossiemouth wurde am 1. Mai 1939 noch vor dem Weltkrieg in Betrieb genommen.

Sie gehört zu den grössten der RAF und ist neben RAF Coningsby einer von zwei Eurofighter-Stützpunkten mit drei Squadrons.

Ihre beiden Asphaltpisten messen 2749 Meter (Piste 05/23) und 1849 Meter (10/28). Der ICAO-Code lautet EGQS, der IATA-Code LMO.

Legendärer Flugplatz

- Am 12. November 1944 starteten in Lossiemouth 29 Lancaster-Bomber der 9. und 617. Squadron zum letzten Angriff auf das deutsche Schlachtschiff Tirpitz. Nach drei Volltreffern kenterte die Tirpitz in zehn Minuten.
- 1988 leisteten von Lossiemouth aus Sea-King-Rettungsheli Hilfe nach dem Panam-Absturz über Lockerbie.
- Jetzt fangen RAF-Piloten russische Flugzeuge ab, die sich Schottland von Murmansk her nähern. Aktenkundig sind Aktionen gegen Tu-22-Bomber Backfire, An-26-Frachter Curl und Berijew A-50 Mainstay. *fo. *



Kampffjets über Lossiemouth. Hinten der berühmte Stützpunkt der Royal Air Force.

Die unbequeme Stimme der Vernunft.

Die *Weltwoche* hat sich immer leidenschaftlich für die Schweiz eingesetzt. Dieses Engagement steht hinter dem kritischen, fundierten Qualitätsjournalismus dieser Zeitung. Sie deckt Misstände auf, damit diese behoben werden – ungeachtet von Parteien und Personen. Die *Weltwoche* bemüht sich, eine unbequeme Stimme der Vernunft zu sein. Überzeugen Sie sich selbst.



Jetzt bestellen!

www.weltwoche.ch/probeabo
Telefon 043 444 57 01

